

Die Luft in der SVP

Die SVP ist von ihrer Oppositionsrolle dermassen berauscht, dass sie das meiste, was sie sagt, gleich wieder vergisst. Besonders übel hat es jetzt Gemeinderätin Cornelia Schaub erwischt. Vor zehn Tagen reichte sie eine Interpellation ein, in der sie der Stadt vorwarf, mit ihren Luftmessungen «Luxus» zu betreiben. Habe doch die Luftbelastung laut Bundesamt für Umwelt massiv abgenommen, die Werte beim **Feinstaub** seien halbiert worden.

Eine Woche später reichte Cornelia Schaub wieder eine Interpellation ein. Diesmal schreibt sie, die Belastung der Zürcher Luft durch **Feinstaub** sei beträchtlich, der Kurzzeitgrenzwert werde pro Jahr 20-bis 30-mal nicht eingehalten. Da eine wesentliche Ursache für den **Feinstaub** der Schienenantrieb ist, will die SVP-Politikerin vom Stadtrat wissen: Erstens, wie viele Kilometer die Trams im Jahr insgesamt zurücklegen, und zweitens, wie viele Tonnen **Feinstaub** der Tramtrieb verursacht und wie sich die **Feinstaub**emissionen auf die einzelnen Verkehrsträger verteilen – Personenwagen, Lastwagen, Trams und Busse.

Die erste Frage lässt sich mit www.vbz.ch innert Kürze beantworten: 18,865 Millionen Kilometer. Die zweite, weitaus komplexere Frage erfordert detaillierte Messungen. Aber genau die hält Gemeinderätin Schaub ja für überflüssig. (jr)